

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1990)
Heft: 27

Artikel: Horrorskop
Autor: Rosenbusch
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Horroskop

gültig ab Erscheinen dieser Nummer bis zum Jüngsten Tag



Amazonen (22.11.–20.12.)

Wenn eine nach dem Weg fragt und bei der Erklärung aus Langeweile weghört, oder wenn eine sich dümmer stellt als sie eh schon ist, dann schau auf ihre Füße, und das Pferd offenbart sich im Tritt.

Die Amazone ist kindisch, weil sie sich gerne verwöhnen lässt mit Ratschlägen, auf die sie sowieso nichts gibt, oberflächlich, weil die Oberfläche spannend genug ist für eine, die ihre Augen wie die Kleider wechselt, tiefsinnig, weil sie gerne mal weint, um sich so ein Erglänzen ihrer Augen zu verschaffen.

In jedem Gespräch zurückhaltend und still, versteht sie es doch, ins nächste Fettnäpfchen zu trampeln und zwar so horizontal, dass sie darauf ausrutscht und gleich elegant ins nächste hinübergleitet. So wird sie allseitig gerecht. Und geschätzt wird sie auch, bloss glaubt sie das nie.

Amazonen sind oft ausser Atem, weil sie nicht recht schnaufen können. Dafür haben sie sonst meist recht.

Amazonen, nomen est omen, zonen sich gerne ein, um dann umso schicklicher aus dem Raster zu fallen, auf gut deutsch: um auszurasen. Vorsicht: die Nerven sind gezählt.

Ansonsten ist die Amazone ein Geduldssengel ohne Flügel, mit dafür umso gesunderem Appetit. Obschon dem Element Feuer zugeschoben, gibt sie weniger Wärme her als sie aufzunehmen vermag. Es sei ihr daher ans Herz gelegt, sofern solches vorhanden, ihre langen Spaziergänge im Schnee nie ohne wärmespendende Begleitung zu unternehmen.

LIEBE: Ach Göttin, meine Liebe Du?! Wo? – Wie? – Wer? – Wen? Guter Ratschlag ist teuer: Bestell bei Frau Ohne Herz eine Anleitungsbroschüre zur Herstellung und artgerechten Haltung Deiner idealen Geliebten. (sFr. 50.– auf Postcheckkonto 80-52143-2, Vermerk «Wie baue ich eine Frau» und subito schicken wir Dir die Broschüre, sobald Frau Spinner sie fertig verfasst hat.)

PSYCHE: Die Amazone hat nicht viel Psyche. Sie hat mehr Seele, und diese Seele will gehätschelt sein. Pflegeleicht ist sie nur bedingt. Waschen Sie sie von Hand!

GRUPPENARBEIT UND POLITIK: Amazonen der Welt – nun muss ich leider persönlich werden – schliesst Euch zusammen. Wir sind viele, wir haben genug, wir machen eine Refoluzion! Peng.



Steinziege (21.12.–19.1.)

Die Steinziege hat etwas von einem Kamel. Sie kann auf den langen Wegen, die sie oft allein gehen muss, von sich selber zehren. Guten Appetit, liebe Geissen. Eure geistigen Vorräte sind reich und munden vor allem Euch selber bestens.

Schwierigkeiten geht Ihr nie und nimmer aus dem Weg, sondern stampft mutig direkt in sie hinein, hebt sie auf und ladet sie Euch munter auf den Buckel und trägt sie mit Euch fort, ungeachtet ihres Gewichtes, das Euch manchmal schon arg drückt und in Eurer Geschwindigkeit beeinträchtigt.

So wirkt Ihr Steinziegen trotz Eurer angeborenen Leichtfüßigkeit beizeiten etwas schwerbeweglich, was leider, Göttin sei's deutlich geklagt, manchmal im zwischenfräulichen Kontakt – und der lässt sich halt nicht immer vermeiden – zu erneuten Schwierigkeiten führen kann, denen Ihr wiederum nicht aus dem Weg geht, die Ihr im Gegenteil mutig in Angriff nehmt, nie feige, und die Ihr wiederum aufhebt, auflädt und weiter trägt durch's Lebenslabyrinth. Wird das Gewicht dann doch zu schwer, besorgt Ihr Euch einen Seitenwagen, auf den Ihr, sorgfältig sortiert, einen Teil des Euch sowohl teuren als auch unliebsamen Gepäcks aufbeigt und so Eure Wanderung fortsetzt.

Unverdientermassen geniesst Ihr Steingeissen den Ruf, von grösster Liebenswürdigkeit zu sein. Unter uns gesagt, aber das wissen ja eh schon alle, könnt Ihr sehr launisch werden, und dann fällt Ihr gerne auf. Wir wundern uns nur milde, weil wir Euch grundsätzlich verehren. (Für diesen Satz krieg ich hoffentlich einen Leserinnenbrief mit einem Dankeschön!)

LIEBE: Die Liebe der Steinziege ist sturmerprobt (falls vorhanden). Sie hält das Steuer tüchtig fest, und die Liebe bläst ihr in die Segel und lässt sie in den Hafen einlaufen, von dem aus sie zu den unmöglichsten Ausflügen aufbricht.

PSYCHE: Kommt die Prophetin nicht zum Berg, so geht der Berg zur Prophetin, was auf's Gleiche herauskommt. Sollten die Temperaturen im Januar unter Null sinken, so ist ein tägliches Entfrosten der Psyche angezeigt, sonst gibt's Dramen, schwerwiegende womöglich, und dann (siehe oben).

POLITIK UND GRUPPENARBEIT: Verantwortung ist der Steinziege kein Fremdwort, also ist sie oft in Gruppen anzutreffen, auch wenn ihr dies noch so stinkt, ihr bis zum Halse steht, sie anscheint wie verrückt. Genug zu tun gibt es ja immer. Leider. Trotzdem ist die Steinziege alles andere als ein Groupie, sondern eine eigene, deren Sprache deutlich ist, weil sie gelernt sein will.



Wasserfrau (20.1.-18.2.)

Die Wasserfrau hat ein selbst eingebautes Kühlsystem: wassergekühlt lebt sich's länger, so behauptet sie in kühner Anlehnung an unser aller Sprichwort: Lesben leben länger. Kommt ihr aus Schwesternkreisen ein Wärmeschwaden unbestellt entgegen, so entrinnt sie auf eigenen Röhren in kontrollierbare Regionen.

Nie tritt sie sich auf die Füße – im Unterschied zu den ihr verwandten Luftschwestern, den Zwillingen – das müssen schon andere für sie besorgen, was nicht einfach ist, denn die Wasserfrau wandelt auf vorsichtigen Flossen, ist aufmerksam, wenn es um ihre Grenzen geht, so dass ihr selten etwas Ungehöriges passiert.

Sie weiss, was sich gehört in ihrem Rahmen, weiss, was ihr zusteht in jedem von ihr zurechtgelegten Winkel. So geht sie sich selber gegenüber selten fehl.

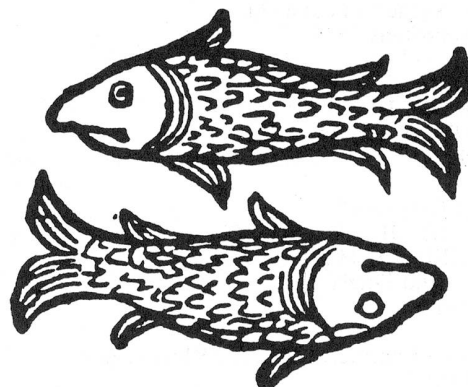
Um das Bild noch positiver abzuzeichnen: Die Wasserfrau ist als Luft und Liebe zu behandeln, wenn sie als gewaltiges Wasser daherzuraschen beliebt, nur so kommt sie nämlich wieder in den ihr angemessenen Schwebestand, von dem aus sie Wunder was weben und wirken kann.

Was den meisten Schwestern vergönnt ist, kann die Wasserfrau im Schlaf: sich so gut erfinden, dass sie ihren Wünschen gemäss erblüht. Danke für die Blumen. Ich wünsche Euch einen wonnigen Winter.

LIEBE: Verausgab Dich nicht, liebe Wasserfrau. Die schwierigsten Lebsen haben es Dir angetan, aber die sind nicht so spannend wie sie tun. Nimm eine von Deiner Art. Vernünftig gepaart, bleibt Kummer erspart. Noch ein intimer Rat: Im Winter soll werden abgespeckt, weil die Liebe sonst wird abgeschreckt.

PSYCHE: Entfalte Dich beizeiten, dann wirst Du besser durch den Winter gleiten. Liebe Seele, ein kleines Drama so alle zwei Tage würde Dir gut tun. Falls Du nicht weisst, woher nehmen, wende Dich vertraulich an mich. Ich kenn mich aus.

POLITIK UND GRUPPENARBEIT: Ist die Gruppe nett, so geh mit ihr ins Bett, ist die Gruppe Pein, so halt Dich von ihr rein. So einfach und so willig entdeckst Du die andern, wenn Du Dich einbringst ins Netz.



Sardine (19.2.-20.3)

Suhlt sie sich nicht gerade im eigenen Öl, so liegt sie gern in fremden Büchsen und lässt es sich schmecken.

Damit es endlich einmal deutlich gesagt ist: Sardinen haben – im Gegensatz zu andern – eine Sinnlichkeit. Punkt.

Als ob das nicht schon des Guten zuviel wäre, halten sie sich obendrein noch eine Empfindsamkeit, die sie immer wieder neu einweben in die fruchtbare Seele, auf die sie stolz sein können. Nicht alle haben eine solche. Damit gestalten und verwalten sie ihre mitschwesterliche Umgebung, die an ihnen sich verwirren kann, wenn nicht im grossen Ganzen, dann wenigstens im kleinen Privaten.

Das Privatleben ist der Sardine sowieso alles: sie haust gerne in sich selber, weil es da am meisten zu naschen gibt. Sie kann und will nur aus sich herauskommen, wenn es für sie wirklich stimmt, und dafür, bitteschön, sind die andern zuständig.

Sardinen schwimmen nicht gerne in den seichten Gewässern öffentlicher Verunstaltungen, lieber veranlassen sie ein Gespräch zu zweit, zwecks Austausch persönlicher Gefühle und anderer Raritäten. So trainiert sie ihren Charme zur Perfektion: damit umgarnt sie fremde Gefühlshaushalte, bringt sie sich näher, tritt ein ohne anzuklopfen und beginnt darin zu wirken und zu wesen.

LIEBE: Sardinen haben ein grosses Herz, darin lassen sich viele Schätze lagern. Verzichtet auf den diesjährigen Winterschlaf: die Liebe lauert hinter der nächsten Schneefrau auf Euch.

PSYCHE: Ist die Seele zu weit, macht sich gerne Psycho-terror breit. Ist die Seele zu schmal, so wird der Psyche schal. Fazit: Benützt den goldenen Mittelweg, ein Rat-schlag, der bei Euch zu Exzessen neigenden Sardinen so-wieso meistens angezeigt ist.

POLITIK UND GRUPPENARBEIT: Wenn alle so wären wie Ihr, liebe Sardies, dann ginge es überhaupt nicht mehr vorwärts mit uns. Mehr Einsatz, wenn ich bitten darf.

Eure Frau Rosenbusch